

Einblick in die rheinhessische Eisenbahngeschichte

Altes Stellwerk öffnet am 11. Juli wieder / Vereinsmitglieder geben informative Führungen / Anmeldung erforderlich

Eingereicht von
Barbara Reif

ARMSHEIM (red). Zum ersten Mal nach der coronabedingten Schließung kann wieder das Alte Stellwerk besichtigt werden. Am 11. Juli öffnet das historische Gebäude von 13 bis 16 Uhr seine Tür.

Das Armsheimer Stellwerk ist das einzige noch komplett mit allen technischen Anlagen vorhandene mechanische Stellwerk in Rheinhessen. Die Stellwerkstechnik ist im Original erhalten und funktionstüchtig. In der ersten Etage können noch viele Weichen- und Signalhebel bedient werden. Auch die Kurbel für die Schranke lässt sich noch drehen. Im Erdgeschoss kann man im Spannräume nachvollziehen, wie mithilfe von Drahtseilen, Umlenkrollen und Gegengewichten die Kraftübertragung vom Stellwerk zu den Weichen und Signalen erfolgte. Eine kleine Sammlung von Signalen gibt einen Einblick in das Signalsystem der Eisenbahn in Deutschland.



Nick Kleinfelders Legomodell des Armsheimer Stellwerks wird ebenfalls gezeigt.
Foto: Werner Trapp/VRM Lokal

Bei fachkompetenten Führungen erfahren die Besucher von Ulf Deuter, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins und stellvertretenden Eisenbahnbetriebsleiter, was passiert, wenn man einen Weichenhebel umlegt und wie dann ein Zug fahren kann. Es wird gezeigt, wie Weichenwärter von 1899 bis 2007 dafür gesorgt haben, dass die Züge nach Mainz oder Bingen sicher fahren konnten. Der ehemalige Eisenbahner Werner Trapp stellt den Spannräume und seine Bedeutung vor. Nick Kleinfelder zeigt das faszinierende, maßstabgetreu mit Legosteinen nachgebaute, Armsheimer Stellwerk und steht für Fragen zu Verfügung. Über einen QR-Code können Videofilme über das Stellwerk angeschaut werden.

Am Eingangshang zum Stellwerk blühen bedrohte Wildpflanzen, die über das Projekt Wildkräuter-Asyl der VG Wörrstadt gesät wurden, wozu Bettina Trapp, Beirätin des Vereins, gerne informiert. Derzeit sind vor allem die Kornblume und die Kornrade zu be-

wundern. Christian Wertke, Schriftführer des Vereins, kann für Fragen rund um Armsheim und seine Geschichte angesprochen werden.

Für den Besuch des Museumsstellwerkes ist eine Vorausbuchung beziehungsweise Anmeldung erforderlich mit Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer sowie der Angabe, ob die Besucher vollständig geimpft oder genesen sind. Um Wartezeiten zu vermeiden, können auch Zeitfenster angegeben werden. Die Anmeldungen können per E-Mail an info@stellwerk-armsheim.de oder telefonisch unter 0176 45 64 29 22 vorgenommen werden.

Der Eintritt ist nur möglich für Genesene, vollständig Geimpfte und Getestete. Letztere müssen einen maximal 24 Stunden alten Negativtest vorweisen. Es erfolgt eine Zugangssteuerung unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen

